

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0443/2007

Auskunft erteilt:

Herr Deppe

Ruf:

492 20 20

E-Mail:

Deppe@stadt-muenster.de

Datum:

25.05.2007

Betrifft

Jahresabschluss 2006 der Stadtwerke Münster GmbH
Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007

Beratungsfolge

12.06.2007 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Geschäftsbericht incl. Lagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2006 werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2006 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG unter dem 18.05.2007 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2006, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 473.307.487,71 €,

in der Gewinn- und Verlustrechnung
bei Umsatzerlösen von 452.130.910,29 €,
mit einem Jahresüberschuss von 15.760.000,00 €,
mit einem Bilanzgewinn von 560.000,00 €,

wird festgestellt.
 - b) Der Zuführung von 8.200.000 € aus dem Jahresüberschuss 2006 in die Gewinnrücklage wird zugestimmt.

- c) Der Bilanzgewinn von 560.000,00 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 112.000,00 € und des Solidaritätszuschlags von 6.160 € an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet. Als Zahlungstermin wird der 30.06.2007 festgesetzt.
- d) Der Lagebericht und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2006 werden zur Kenntnis genommen.
- e) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
- f) Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2007 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, gewählt (Anlage 2).

Begründung:

Die Stadtwerke Münster GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unterliegt der Gesellschafterversammlung u. a. die Beschlussfassung über

- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates und
- die Auswahl des Abschlussprüfers.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2006 der Stadtwerke Münster GmbH :

Ertragslage:

Die Stadtwerke Münster GmbH hat im Geschäftsjahr 2006 einen Jahresüberschuss in Höhe von 15,76 Mio. € (Vorjahr 25,09 Mio. €) erzielt. Der Rückgang ergibt sich daraus, dass im Vorjahresüberschuss die stillen Reserven aus dem Verkauf des Aktienpaketes (RWE-Aktien) aufgedeckt wurden.

Bei gestiegenen Umsatzerlösen verbesserte sich der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 62,7 Mio. € auf 452,1 Mio. €. Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den Energiesparten mengen- und preisbedingt (Weitergabe der höheren Beschaffungskosten) sowie durch den Leistungsaustausch mit der Netzgesellschaft.

Auf der Aufwandsseite entwickelten sich die wesentlichen Aufwandspositionen (Material, Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen) unterschiedlich. Auf der einen Seite erhöhten sich der Materialaufwand auf Grund der deutlich gestiegenen Bezugspreise und der an die Netzgesellschaft gezahlten Netzentgelte um 48,2 Mio. € auf 349,3 Mio. €. Die Personalkosten sanken um rd. 3,1 Mio. € auf rd. 57 Mio. €. Auf der anderen Seite erhöhten sich die Abschreibungen um 7,8 Mio. € auf rd. 36,2 Mio. €. Dies ist in erster Linie auf die Aktivierung des Anlagevermögens für die Straßenbeleuchtung sowie das erstmals ganzjährige Abschreibungsvolumen für die im Dezember 2005 in Betrieb genommene GUD Anlage zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um rd. 12,7 Mio. € auf 50,7 Mio. €. Sie beinhalten neben aperiodischen Aufwendungen Kosten für Vorsorgemaßnahmen zu Risiken für die unsichere Preisentwicklung auf den Energie- und Beschaffungsmärkten sowie Kosten für anstehende Restrukturierungsmaßnahmen.

Die wirtschaftliche Lage kann unter den dargestellten Gesichtspunkten für das Jahr 2006 als insgesamt gut bezeichnet werden.

Vermögenslage:

Erhöhte Abschreibungen und der Rückgang der Forderungen haben dazu geführt, dass sich die Bilanzsumme um 5,5 Mio. € auf rd. 473,3 Mio. € vermindert hat.

Der Kassenbestand (rd. 17,2 Mio. €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (44,5 Mio. €) deutlich verringert und steht im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Verbindlichkeiten.

Entsprechend der Beschlusslage werden sich die Gewinnrücklagen um 8,2 Mio. € erhöhen und damit zur Stärkung des Eigenkapitals beitragen. Der Wert der Rückstellungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rd. 14 Mio. € auf 119,5 Mio. €. Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf zukünftige Aufwendungen und Risiken, insbesondere bei den Erzeugungsanlagen, Personalaufwendungen, anstehende Restrukturierungsmaßnahmen in den Versorgungsbereichen sowie Preisrisiken im Energiebereich.

Im Lagebericht wird auch auf die zukünftigen Risiken eingegangen. Die Geschäftsführung sieht als Hauptrisiken weiterhin die Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten, insbesondere die noch nicht absehbaren Preisrisiken aus der weiteren Festsetzung der Netzentgelte für Strom und Gas sowie die Forderung der Regulierungsbehörden zur eigentumsrechtlichen Entflechtung der Netze.

Weiterhin wird die beabsichtigte Änderung des Ordnungsrahmens für die kommunale Versorgungs- und Verkehrswirtschaft durch die Novellierung der Gemeindeordnung NW kritisch für die weitere Entwicklung der Stadtwerke Münster GmbH gesehen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 560.000 € (Jahresüberschuss i. H. v. 15.760.000 € abzüglich Gewinnrücklagenzuführung i. H. v. 8.200.000 € abzüglich Vorabgewinnausschüttung i. H. v. 7.000.000 €) an die Stadt Münster auszuschütten.

Einzelheiten zum Jahresabschluss sind sowohl dem Geschäftsbericht 2006 als auch der als **Anlage 1** beigefügten Aufsichtsratsvorlage Nr. 11/2007 der Stadtwerke Münster GmbH zu entnehmen. Der Aufsichtsrat berät über den Jahresabschluss 2006 in seiner Sitzung am 06.06.2006. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet werden.

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen: